



Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Schleswig-Holstein 2000

Mit der jährlichen Erhebung über die Investitionen für den Umweltschutz werden die schleswig-holsteinischen Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes nach Art und Umfang der von ihnen getätigten umweltwirksamen Investitionen befragt. Erfasst werden die Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen dienen. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor Umweltschäden bei der Produktionstätigkeit sein oder auch Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch die Umweltbelastung vermindert. Die Angaben sind nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung gegliedert.

Die Erhebungsdaten über die Umweltschutzinvestitionen für Unternehmen und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung werden in den Ergebnistabellen nachrichtlich für die Jahre 1998 und 1999 ausgewiesen. Die zum Zeitpunkt der Erstellung des statistischen Berichtes für diesen Wirtschaftszweig noch nicht vorliegenden Ergebnisse des Jahres 2000 werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Unternehmen und Betriebe für die Abschnitte Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie für das Verarbeitende Gewerbe dargestellt.

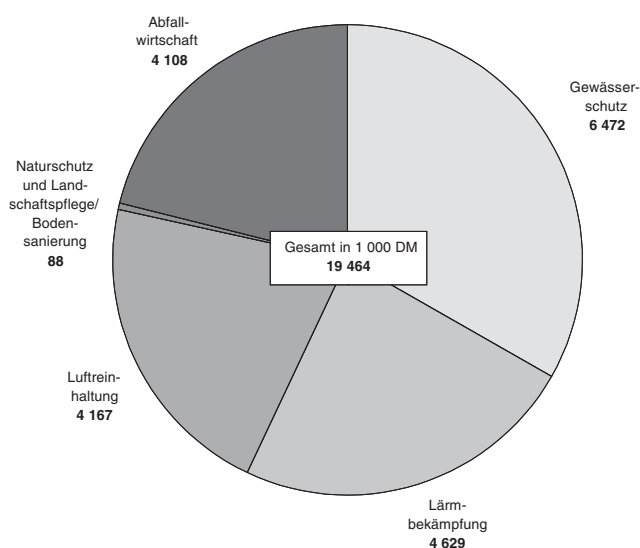
Unternehmen

Von den 1 140 zur Investitionserhebung befragten Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit Sitz in Schleswig-Holstein meldeten 1 005 für das Geschäftsjahr 2000 Investitionen in Höhe von 1,5 Mrd. DM. Für den Umweltschutz investierten 73 dieser Unternehmen 19,5 Mill. DM, das entspricht 1,3% der Gesamtinvestitionen. Mit 6,5 Mill. DM entfiel der größte Teil der Umweltschutzinvestitionen auf den Gewässerschutz. Außerdem wurden zur Luftreinhaltung 4,2 Mill. DM und in die Abfallwirtschaft 4,1 Mill. DM investiert. 4,7 Mill. DM wendeten die Unternehmen für die Lärmbekämpfung, für Naturschutz- und Landschaftspflege sowie für Bodensanierung auf.

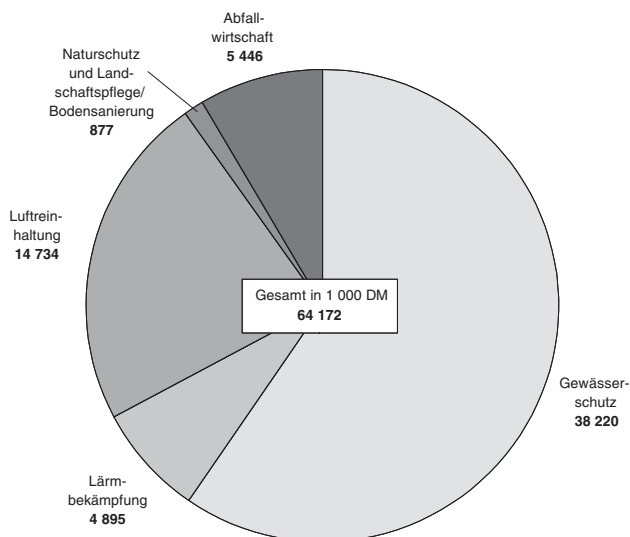
Betriebe

Von den in Schleswig-Holstein ansässigen und zur Investitionserhebung befragten 1 403 Betrieben des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes meldeten 1 172 für das Geschäftsjahr 2000 Investitionen im Wert von 2,0 Mrd. DM. 97 dieser Betriebe wendeten Investitionen für den Umweltschutz auf, und zwar in Höhe von 64,2 Mill. DM, das entspricht 3,2% der Gesamtinvestitionen. Mit 38,2 Mill. DM diente mehr als die Hälfte davon dem Gewässerschutz. Weitere Schwerpunkte der betrieblichen Umweltschutzinvestitionen waren die Luftreinhaltung (14,7 Mill. DM) und die Abfallwirtschaft (5,4 Mill. DM).

Umweltschutzinvestitionen
von Unternehmen 2000 nach Bereichen



Umweltschutzinvestitionen
von Betrieben 2000 nach Bereichen



310307 Stat.LA S-H

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 19 „Umweltschutz“, Reihe 3.1 „Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe“.

1. Investitionen für den nach Wirtschaftszweigen

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Betriebe			Investitionen	
	insgesamt	darunter mit		insgesamt	Anteil der Umweltschutz- investitionen
		Investi- tionen	Umweltschutz- investitionen		
WZ-Nr. ¹	Anzahl			1 000 DM	%
	von				
Schleswig-Holstein					
10-37 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 140	1 005	73	1 528 184	1,3
10-14 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	10	1	13 848	.
14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	10	9	1	13 564	.
15-37 Verarbeitendes Gewerbe	1 129	995	72	1 514 336	.
15 Ernährungsgewerbe	251	206	8	282 228	0,4
20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	35	28	1	18 727	.
21 Papiergewerbe	29	25	6	90 505	1,3
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	96	91	1	197 999	.
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	2	.	.	.	.
24 Chemische Industrie	52	49	10	198 229	0,9
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	71	64	5	80 911	0,6
26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	57	53	4	40 809	0,7
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	131	105	13	82 469	3,1
29 Maschinenbau	151	139	9	149 657	2,0
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	46	42	1	44 432	0,3
32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	19	17	2	34 853	0,0
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	84	77	1	89 582	0,1
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14	14	3	66 339	1,2
35 Sonstiger Fahrzeugbau	22	20	2	65 771	0,6
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	29	25	1	20 995	.
37 Recycling	8	7	2	22 244	16,3
Nachrichtlich:					
40-41 Energie- und Wasserversorgung (1998)	143	111	3	718 087	0,1
40-41 Energie- und Wasserversorgung (1999)	145	114	5	662 494	0,8
	von				
Schleswig-Holstein					
10-37 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 403	1 172	97	1 988 203	3,2
10-14 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37	28	5	67 227	.
14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	34	25	4	14 830	.
15-37 Verarbeitendes Gewerbe	1 366	1 144	92	1 920 976	.
15 Ernährungsgewerbe	284	225	13	192 242	0,8
20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	35	28	1	18 023	0,4
21 Papiergewerbe	35	29	6	83 000	1,2
22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	129	101	2	297 544	1,1
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	5	4	304 467	6,3
24 Chemische Industrie	61	58	11	253 690	1,2
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	79	70	6	109 842	0,7
26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	111	90	11	60 958	4,6
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	156	122	14	85 008	3,0
29 Maschinenbau	179	158	9	161 894	3,7
31 Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	56	49	1	44 603	0,3
32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	28	22	2	45 912	0,0
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	98	87	2	92 822	0,1
34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14	14	3	38 630	2,0
35 Sonstiger Fahrzeugbau	24	.	3	71 100	2,3
36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	28	24	1	18 236	.
37 Recycling	9	.	2	21 114	17,1
Nachrichtlich:					
40-41 Energie- und Wasserversorgung (1998)	254	218	4	615 333	0,4
40-41 Energie- und Wasserversorgung (1999)	255	220	8	571 125	1,1

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

^a ohne Unternehmen und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung

Umweltschutz 2000a

zweigen

Umweltschutzinvestitionen							WZ-Nr. ¹
insgesamt	davon in den Bereichen						
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Naturschutz u. Land- schaftspflege	Boden- sanierung	
1 000 DM							
Unternehmen							Schleswig-Holstein
19 464	4 108	6 472	4 629	4 167	.	.	10-37
.	.	.	.	.	.	.	10-14
.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	15-37
1 202	421	379	.	254	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	20
1 174	529	97	.	—	.	—	21
.	.	.	.	.	.	.	22
1 368	—	786	—	583	—	—	23
1 862	.	1 037	.	385	—	—	24
519	—	.	107	340	.	—	25
293	15	215	6	57	—	—	26
2 535	.	1 518	.	814	—	—	28
2 938	.	1 467	.	1 350	—	—	29
125	—	—	—	125	—	—	31
10	—	—	—	10	—	—	32
77	13	3	—	62	—	—	33
768	325	323	84	30	5	—	34
410	185	.	—	.	—	—	35
.	.	—	—	.	—	—	36
3 619	432	—	3 095	92	—	—	37
990	.	.	—	.	—	.	40-41
5 353	.	1 531	.	.	.	.	40-41
Betrieben							Schleswig-Holstein
64 172	5 446	38 220	4 895	14 734	.	.	10-37
.	.	.	273	.	.	—	10-14
.	.	.	12	.	.	—	14
.	.	.	4 621	.	.	.	15-37
1 563	373	344	.	754	.	.	15
78	—	36	42	—	—	—	20
1 031	407	.	537	—	.	—	21
3 395	2 512	773	—	110	—	—	22
19 100	—	14 139	—	4 961	—	—	23
3 023	79	1 270	427	1 247	—	—	24
730	211	57	107	340	15	—	25
2 831	872	1 683	44	232	—	—	26
2 530	.	1 518	.	814	—	—	28
5 962	.	1 467	.	4 421	—	—	29
125	—	—	—	125	—	—	31
10	—	—	—	10	—	—	32
84	19	3	—	62	—	—	33
768	325	323	84	30	5	—	34
1 610	185	.	—	.	—	—	35
.	—	—	—	.	—	—	36
3 619	432	—	3 095	92	—	—	37
2 724	.	.	—	1 824	—	—	40-41
6 281	.	1 571	.	1 687	.	.	40-41

2. Gesamtinvestitionen und Umweltschutzinvestitionen 2000 nach Investitionsarten

Investitionsart	Gesamt - investi- tionen	Darunter Investitionen für den Umweltschutz												
		zusam- men	Wert und Anteil in den Bereichen											
			Abfallwirt- schaft	Gewässer- schutz		Lärmbe- kämpfung		Luft- reinhaltung		Naturschutz u. Land- schaftspflege		Boden- sanierung		
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
	von Unternehmen													
Schleswig-Holstein	1 528 184	19 464	4 108	21,1	6 472	33,2	4 629	23,8	4 167	21,4	.	.	.	.
darunter														
Bebaute Grundstücke, Bauten	242 032	4 058	.	.	360	8,9	3 108	76,6	—	—	.	.	—	—
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	6 335	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technische Anlagen und Maschinen	1 279 817	13 012	.	.	6 112	47,0	1 522	11,7	4 168	32,0	.	.	.	.
	von Betrieben													
Schleswig-Holstein	1 988 203	64 172	5 446	8,5	38 220	59,6	4 895	7,6	14 734	23,0	.	.	.	.
darunter														
Bebaute Grundstücke, Bauten	202 514	6 738	.	.	2 359	35,0	3 145	46,7	—	—	.	.	—	—
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	7 559	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technische Anlagen und Maschinen	1 778 129	51 773	.	.	35 860	69,3	1 747	3,4	11 661	22,5	.	.	.	.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253). Erhoben werden die Angaben zu § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/innen oder Leiter/innen der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden, wider. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen schleswig-holsteinischer Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport – in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Schleswig-Holstein gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen und Betriebe der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung. Im Einzelnen sind dies: Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung und ihre Betriebe; Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 cbm und mehr und ihre Betriebe; Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten und deren Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes; von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Industrie und das Handwerk. Ausnahmeregelungen bezüglich der Erfassungsgrenzen – wie sie für das kurzfristige Berichtssystem im Verarbeitenden Gewerbe festgelegt sind – gelten nicht für diese Erhebung.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- × Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- a. n. g. anderweitig nicht genannt

Weitere Statistische Berichte der allgemeinen Investitionserhebung:

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe E I 6 - j/00; Baugewerbe E II 3 / E III 3 - j/00